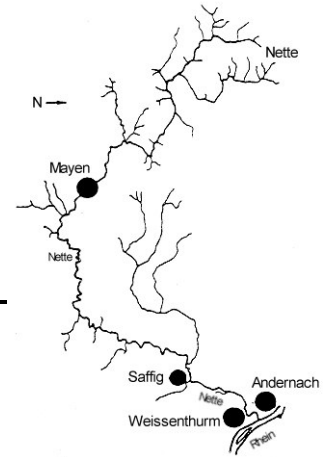


# Arbeitsgemeinschaft Nette e. V.

Verein zur Erhaltung und Förderung der Flora und Fauna

Sitz: im Hause RWE Rhein-Ruhr AG, Regionalzentrum Rauschermühle, 56647 Saffig  
Telefon: 02632/93-2012, Telefax: 02632/93-2008

---



56299 Ochtendung, den 28. März 2014

## Niederschrift

über den Verlauf und über die Ergebnisse der Mitgliederversammlung der „Arbeitsgemeinschaft Nette e. V. – Verein zur Erhaltung und Förderung der Flora und Fauna“ für das Geschäftsjahr 2013, am Freitag, dem 28. März 2014, 18.00 Uhr, im Hause RWE Deutschland AG, Regionalzentrum Rauschermühle, Raum V-E 26.

**Beginn** : 18.00 Uhr

**Ende**: 21.00 Uhr

Anwesend waren insgesamt 21 Mitglieder, bzw. Mitgliedervertreter. Alle waren stimmberechtigt. Als Mitgliedervertreter waren anwesend: Frau Brigitte Balden für die VGV Pellenz, Herr Martin Meyer für die Stadt Weißenthurm und Herr Michael Herdick als Vertreter für den ASV Mayen-Hausen.

**TOP 1:** Begrüßung durch einen Vertreter der RWE Deutschland AG und den Vorsitzenden der ARGE Nette

Der Vorsitzende, Herr Stephan Rosenzweig, eröffnete die Mitgliederversammlung um 18.00 Uhr.

Herr Dötsch von der RWE Deutschland AG, Regionalzentrum Rauschermühle, spricht ein Grußwort an die Mitglieder und Gäste der ARGE-Nette und richtet dabei einen besonderen Willkommensgruß an die Ortsbürgermeister Schmitt, Trimbs, sowie Frau Brigitte Balden von der VG Pellenz.

Herr Dötsch wünscht der Mitgliederversammlung einen guten Verlauf und lädt die Anwesenden im Anschluss an die Mitgliederversammlung zu einem Imbiss ein.

Im Anschluss begrüßte der Vorsitzende der ARGE-Nette, Stephan Rosenzweig, die erschienenen Vereinsmitglieder und Gäste der ARGE-Nette und bedankte sich bei Herrn Dötsch für die freundliche Begrüßung und die Unterstützung durch das RWE im Verlauf des vergangenen Jahres, z. B. durch die Bereitstellung eines Beratungsraumes bei den Vorstandssitzungen und der jährlichen Mitgliederversammlung, der Übernahme der Portokosten, sowie für die Bereitstellung des Imbisses am Ende der Mitgliederversammlung.

Der Vorsitzende richtet seinerseits einen herzlichen Willkommensgruß an den anwesenden Ortsbürgermeister, bzw. deren Beauftragte.

Er bittet die Anwesenden sich in die vorliegende Anwesenheitsliste einzutragen und zu vermerken ob sie als Vereinsmitglied stimmberechtigt sind.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Hiergegen ergab sich kein Widerspruch.

Auf Frage des Vorsitzenden wurde auf den Vortrag der Tagesordnung verzichtet. Widerspruch oder Änderungs-/Ergänzungswünsche zur vorliegenden Tagesordnung wurden aus der Versammlung nicht vorgetragen.

Die vorliegende Tagesordnung ist damit Grundlage für den Ablauf der Mitgliederversammlung.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der heutigen Mitgliederversammlung, gemäß der Satzung, fest.

Im Gedenken an die Verstorbenen des Vereins erhoben sich die Anwesenden zu ihrem Gedenkminute.

**TOP 2:** Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2012

Zur Niederschrift des Protokolls über den Verlauf und über die Ergebnisse der Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012 ergaben sich keine Einwände oder Änderungs-/Ergänzungswünsche aus der Mitgliederversammlung.

**TOP 3:** Geschäftsbericht 2013 mit Aussprache

Der Geschäftsbericht 2013 wurde durch den Geschäftsführer Franz Schmitz vorgelesen.

Hierzu ergaben sich keine Rückfragen.

**TOP 4:** Kassenbericht 2013 mit Aussprache

Der Kassierer Elmar Weinand trägt den Kassenbericht 2013 vor. Kassenbestand am 31.12.2013 € 16.453,65. Gegenüber dem Kassenbestand am 31.12.2012 ergibt sich eine Verbesserung des Kassenbestandes um € 1.091,04.

Einnahmen insgesamt € 1.234,37, Ausgaben insgesamt € 143,33.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Elmar Weinand für die vorbildliche Kassenführung.

**TOP 5:** Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Henri Müller und Ralf Schulz haben die Kasse geprüft.

Der Prüfbericht wird durch den Kassenprüfer Henri Müller vorgetragen.

Er stellt fest, dass die Kasse ordentlich geführt, alle Belege vorhanden und verbucht seien.

Es habe aus Sicht der Kassenprüfer keine Gründe für irgendwelche Beanstandungen gegeben.

Der Vorsitzende Stephan Rosenzweig und der Kassierer Elmar Weinand regen eine satzungsgemäße Verwendung des Vereinsguthabens an, damit die Förderfähigkeit des Vereins durch das Finanzamt nicht in Frage gestellt werden kann.

Hierüber soll in einer der nächsten Sitzungen des Vorstandes beraten werden.

**TOP 6:** Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes

Henry Müller beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand und dem Kassierer einstimmig die Entlastung.

**TOP 7:** Neuwahl der Kassenprüfer

Aus der Versammlung ergeben sich folgende Vorschläge zur Wahl als Kassenprüfer: Peter Schmitt, Trimbs und K.H. Rosenzweig.

Weitere Vorschläge ergeben sich nicht.

Per Akklamation stimmen die Versammlungsteilnehmer der Wahl der vg. Personen als Kassenprüfer einstimmig zu.

Die gewählten Personen nehmen die Wahl an.

### **TOP 8:** Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen –Information und Diskussion

#### 8.1. Kurze Vorstellung des Öl-Alarmplanes des LK Mayen-Koblenz (Rosenzweig)

Stephan Rosenzweig berichtet über den Öl-Alarmplan der Abt. Naturschutz/Wasserwirtschaft.

Der Alarmplan enthält die telef. Erreichbarkeit sämtlicher Wehrführer im Landkreis Mayen-Koblenz, sowie Hinweise auf Firmen und Sachverständige, die notfalls Hilfestellung leisten können.

Nach Mitteilung der Kreisverwaltung wird der Öl-Alarmplan nicht veröffentlicht wegen der Hinweise auf die telefonische Erreichbarkeit eines großen Personenkreises, die telefonische Belästigungen befürchten.

Es ergeben sich Fragen aus der Versammlung, die von Stephan Rosenzweig beantwortet werden.

Ein Exemplar des Öl-Alarmplanes, welches Stephan Rosenzweig zur Verfügung steht, geht zur allgemeinen Ansicht in Umlauf.

Die Notwendigkeit der Erstellung des Öl-Alarmplanes wird nach Mitteilung von Stephan Rosenzweig auch dadurch verdeutlicht, dass nach dem Ölunfall an der Nette bei Plaidt im vergangenen Jahr sich ein weiterer Ölunfall in diesem Jahr am Kellbach bei Mendig zugetragen hat.

#### 8.2. Bericht zum Ölunfall bei Plaidt am 28. Juni 2013 (Weinand/Frey)

Am 26. Juni 2013 ereignete sich ein Ölunfall bei Plaidt. Elmar Weinand berichtet über seine Feststellungen in dieser Angelegenheit, sowie über die von ihm eingeleiteten Maßnahmen.

Es konnte festgestellt werden, dass von dem Gelände der Haagsmühle, oberhalb von Plaidt, Öl ausgetreten und in die Nette gelangt war.

Die Fischzuchtanlage Engels, Plaidt, war mit ihrer Zuchtanlage betroffen.

Elmar Weinand berichtet über den weiteren Verlauf und den derzeitigen Stand des Verfahrens.

Andreas Frey ergänzt die Schilderung von Elmar Weinand aus seiner Tätigkeit heraus.

In der Fischzuchtanlage Engels mussten wegen des Ölunfalls 1280 Forellen getötet und entsorgt werden.

Nach Meinung von Frey hatte der Öllieferant bei der Anlieferung von Öl an die Haagsmühle wichtige Maßnahmen, die ihm bei der Genehmigung zum Transport von Gefahrgut zur Kenntnis und Beachtung gebracht wurden, nicht ausreichend beachtet, so dass ausgetretenes Öl und den Nettebach gelangen konnte.

So konnte es sein, dass die Unfallmeldung erst durch Elmar Weinand, dessen Wohnung mehrere Kilometer bachabwärts in der Noldensmühle liegt, erstmals den zuständigen Stellen zur Kenntnis gelangte.

Es ergeben sich hierzu mehrere Fragen aus der Versammlung, die durch Andreas Frey beantwortet wurden.

#### 8.3. Diskussion und Besprechung zukünftige Vorgehensweise

Für derartige Unfälle gibt es Handlungsanweisungen für die Fahrer der Transportfahrzeuge und den Feuerwehren.

Aus welchen Gründen der Fahrer diese nicht beachtet hat, kann nicht gesagt werden.

Gefahren ergeben sich aus dem Verzehr ölverschmutzter Fische aus der Nette. Warnmeldungen vor dem Verzehr von Fischen aus der Nette durch die zuständigen Behörden gab es nicht.

Eine Zuständigkeit der ARGE-Nette hierzu ergibt sich nicht, so dass sie hier auch nicht tätig werden konnte.

Hierfür sind die Behörden (z.B. KV und Polizei) zuständig, die jedoch dieser Verpflichtung nicht nachgekommen sind.

Vor 14 Tagen weiterer Ölunfall bei Mendig. Auch dieses Ereignis wurde nicht veröffentlicht, obwohl Gesundheitsgefahren für Mensch und Tier gegeben waren.

3 Tage nach dem Schadensereignis hat Andreas Frey auf privatem Wege vom Schadensereignis erfahren und ohne Auftrag Feststellungen getroffen.

Seine Erkenntnisse wurden später von der Polizei angefordert.

Es ergeben sich einige Wortmeldungen zu den Sachverhalten, die Empfehlungen zu zukünftigen Handlungsmöglichkeiten enthalten.

Andreas Frey hatte Herrn Oster, KV Mayen-Koblenz, verständigt, der dann wiederum Herrn Pluczinski als zuständigen Bachpaten von dem Vorfall in Kenntnis setzte.

Herr Pluczinski als Bachpate, hatte Dieselgeruch festgestellt.

Herr Schmitt, Ortsbürgermeister in Trimbs, schlägt vor, mit der zuständigen Verbandsgemeindeverwaltung Mendig dieserhalb Kontakt aufzunehmen.

Als Unfallursache konnte festgestellt werden, dass ein Anlieger des Kellbaches seine betrieblichen Abwässer in den Bach ableitete.

Die Firma hatte keine Ölabscheider auf dem Betriebsgelände und war auch, so die Feststellungen, in der jetzt betriebenen Form nicht genehmigt.

Die Ölunfälle in Plaidt und Mendig werden durch die ARGE-Nette durch Rückfragen bei den zuständigen Behörden weiter einer Aufklärung zugeführt.

Elmar Weinand gibt Hinweise auf mögliche Handlungsanweisungen für Meldewege, basierend auf dem derzeitigen Ablauf und den Vorschlägen des Landesfischereiverbandes RLP und des Landesamtes für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht.

Auf Vorschlag von Peter Schmitt, Trimbs, stimmt die Versammlung darüber ab, inwieweit der Vorsitzende der ARGE-Nette bei Eintritt eines Schadens im Einzelfalle bis zu € 1.000,00, max. € 2.000,00 für gewässerbiologische Untersuchungen zur Verfügung haben soll.

Über die Verwendung dieser Ausgaben ist detailliert Rechenschaft vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 17 ja, 1 nein, 1 Enthaltung.

Somit ist der Vorschlag angenommen.

Der Vorsitzende gibt einen Hinweis auf von ihm festgestellte Gülleverunreinigung im Uferbereich der Nette bei Weißenthurm.

Der Vertreter der Stadt Weißenthurm, Herr Martin Meyen, gibt Hinweise auf mögliche Handlungsmöglichkeiten.

Stephan Rosenzweig will dieserhalb mit Landrat Dr. Saftig in Kontakt treten.

**TOP 9:** Bericht und Tätigkeiten der ARGE-Nette im Berichtsjahr

9.1. Renaturierungen und Durchgängigkeit (Theisen/Weinand)

Elmar Weinand berichtet über die durchgeführten, bzw. in Angriff genommenen Maßnahmen an der Nette.

- a) Wehrrumbau Hammesmühle ist abgeschlossen,
- b) Umbaumaßnahme Sagnesmühle,
- c) Umbaumaßnahme Krufter Bach in Plaidt,
- d) Wasserkraftanlage Mosella-Schacht –hierüber sollte Achim Theisen berichten, was jedoch dann aus Zeitgründen nicht mehr möglich war-

9.2. Krufter Bach / Gewässergütemessungen (Frey)

Andreas Frey nicht Bezug auf die geschilderten Ölunfälle und berichtet in diesem Zusammenhang von einer weißen Abwasserfahne an der Noldensmühle/Plaidt, die jedoch ohne Schadstoffbefund war.

Über mehrere Tage wurde eine starke Geruchsbelästigung an der Nette festgestellt, deren Herkunft jedoch nicht festgestellt werden konnte.

In Hanglagen werden vermehrt Sedimenteinschwemmungen im Bereich von Monokulturen festgestellt.

Der Ölunfall am Kellbach hatte auch Auswirkung auf den Krufter Bach, was jedoch offenbar unbeachtet blieb.

9.3. Kontrollbefischungen (Schäfer/Weinand)

Herbert Schäfer und Elmar Weinand berichten über eine Kontrollbefischung am 22.11.2013 in den Bereichen Weißenthurm und Miesenheim. Es handelte sich um eine „Rückkehrerkontrolle“.

Ein Lachsmilchner von 61 cm wurde am Senionrenheim aufgebracht. Es wurde ausdrücklich festgehalten, dass Junglachse nicht vorgefunden wurden.

**TOP 10:** Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet über die Lachsentwicklung, die nach seiner Kenntnis rückläufig ist.

Die Öffentlichkeitsarbeit der ARGE-Nette muss verbessert werden.

Elmar Weinand gibt Auskunft über den derzeitigen Stand der Homepage des Vereins.

Zwecks Zustandsüberprüfung wird eine Begehung der Naturierungsfläche im Bereich der Nettemündung/Weißenthurm angeregt.

Der Vertreter der VG Weißenthurm weist auf eine starke Hundepresenz in diesem Bereich hin.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende für die rege Beteiligung der Anwesenden an der Mitgliederversammlung und gibt seiner Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit Ausdruck.

Einen besonderen Dank richtet Stephan Rosenzweig an Herrn Dötsch von der RWE Deutschland AG für die Bereitstellung der Räumlichkeit und des Imbisses.  
Die Versammlung wird durch den Vorsitzenden um 21.00 Uhr geschlossen.

Franz Schmitz  
-Schriftführer-